1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

RSBaM Life

Herzlich willkommen bei RSBaM Life!

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen,

es ist geschafft, die Zeugnisse sind gedruckt, die Sommerferien stehen vor der Tür! Es war ein ereignisreiches Schuljahr. Was ist seit den Osterferien in der RS BaM passiert? Darüber berichten wir in dieser RSBaM Life Ausgabe 2. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Wir verabschieden uns nach 20 Jahren Tätigkeit an unserer RS BaM von Frau Weinberger. Für sie beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Wir danken ihr von ganzem Herzen und wünschen für den anstehenden Ruhestand alles erdenklich Gute!
Frau Dr. Thelens befristete Tätigkeit an unserer Schule endet ebenfalls. Auch ihr sagen wir ein herzliches Dankeschön und wünschen ihr alles Gute!

Wie in jedem Jahr werden vor den Sommerferien die SV-Lehrer für das kommende Schuljahr gewählt. Zur Wahl stehen alle Lehrer*innen des Kollegiums, außer den Mitgliedern der Schulleitung. Die SV-Lehrer haben die Aufgabe, die Schülervertreter bei der Planung und Durchführung ihrer Vorhaben zu beraten und zu unterstützen. In diesem Jahr wurden Frau Jaax und Herr Hofmann gewählt.

Wir freuen uns über neue Sitzgruppen im Foyer des Atriums, die eine angenehme Aufenthalts-möglichkeit für unsere Schüler*innen bieten. Zu Beginn des neuen Schuljahres wird im Glashaus ein Trinkwasserspender installiert, an dem täglich gekühltes oder ungekühltes stilles Wasser gezapft werden kann. Bitte bringt dafür eure eigenen Trinkflaschen mit großem Flaschenhals mit. **Ein großes und ❤liches Dankeschön an unseren Förderverein, alle Mitglieder, die uns finanziell unterstützen und unserem Fördervereinsvorstand, die dieses und viele andere Projekte, von denen hier berichtet wird, unterstützt hat!**

Mit diesen Terminen startet das Schuljahr 2022/23:

- 10.08. Schuljahresbeginn
- 11.08. Einschulung neuer Jahrgang 5
- 15.08. Klassenpflegschaftssitzung um 19:00 Uhr, vorab um 18:00 Uhr für den Jg. 8
  Infoabend zur Potenzialanalyse

Wir wünschen allen

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

Klassenfahrt des Jahrgang 7

25.-27.04.2022

Durch eine großzügige Spende hatte der Jahrgang 7 die Möglichkeit drei unvergessliche Tage im Weinort Leutesdorf am Rhein auf Klassenfahrt zu verbringen.

Teambuildingspiele förderten die Klassengemeinschaft - bei wundervollem Blick auf den Rhein.

Um Leutesdorf und Umgebung besser kennen zu lernen, wurde ein City Bound durchgeführt, ein erlebnispädagogisches Abenteuer zur Erkundung der Stadt.

Bei der abendlichen Disco konnte dann bei fetziger Musik, Popcorn und Co. so richtig abgerockt werden.

Am Ende der Fahrt waren sich alle einig, drei unvergesslich schöne Tage mit ein kleinem bisschen zu wenig Schlaf. (-;

Benedikt Kurth

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

Mit "Modern Art" einen Lern(t)raum zur Gruppenförderung gestalten

„Ein Lern(t)raum“ - so lautete der Projekttitel, der beim Handwerks-wettbewerb der Firma Würth einge-reicht wurde. Die Umsetzung erfolgte zusammen mit dem Team von Stefan Wirtz und fünf Schülerinnen und Schüler der Klasse 9d. In der Woche nach den Osterferien wurde fleißig gearbeitet und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

In der Projektwoche wurden alte Tapeten entfernt, Wände gespachtelt, grundiert, tapeziert und gemäß dem Entwurf neugestaltet. Auch die Fußleisten und die Heißkörper wurden abgeschliffen und erhielten eine neue Optik.

Nelly hat das Gestalten am meisten Spaß gemacht und auch Stefan Wirtz, Inhaber von Modern Art, konnte durch die Projektwoche Kontakte knüpfen und einen neuen Lehrling für seinen Betrieb gewinnen. Schulleiterin Andrea Cosman ist begeistert von der Umsetzung und bedankt sich herzlich beim Team.

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

RSBaM Life

Stefanie Kump, Julia Cosman

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

Die Rettung der Kohlmeisen

Eines Morgens, als ich aus dem Bus stieg, ging ich an einem der Mülleimer an der Bushaltestelle in der Nähe vom Eifelbad vorbei und hörte Vogelgezwitscher. Ich schaute mich um, sah aber gar keine Vögel, obwohl das Gezwitscher ganz aus der Nähe kam. Da bemerkte ich, dass das Gezwitscher aus einem der Mülleimer neben mir kam. Ich schaute hinein und sah dort acht kleine Kohlmeisenjunge. Ich machte sofort ein Foto von den Küken und ging schnell zur Schule. Dort angekommen, erzählte ich meiner Klassenlehrerin Frau Zapp von den Vogelküken im Mülleimer und zeigte ihr das Foto. Sie sagte, dass wir in der Pause zum Mülleimer gehen würden, um sich die Lage der Vögel anzuschauen. Als ich dann mit Frau Zapp und zwei anderen Mitschülern zum Mülleimer kamen, bemerkten wir, dass eins der Küken inzwischen gestorben war. Im Mülleimer befanden sich Stöcke und anderer Müll. Wir holten die Küken eins nach dem anderen vorsichtig heraus und schauten, ob sie schon flügge waren. So wie es aussah, schafften sie es einfach nicht, alleine aus dem tiefen und oben sehr geschlossenen Teil des Mülleimers alleine herauszukommen. Von den ursprünglich acht Küken konnten nur drei noch nicht richtig fliegen, sodass wir beschlossen sie mit in die Schule zu nehmen. Dort angekommen setzten wir die Vögel in einen Kuchendosendeckel, bauten ihnen ein kleines Nest aus Gras und stellten ihnen Wasser bereit. Nach der Schule brachte ich die drei Kohlmeisenküken zum Tierschutz nach Mechernich und übergab sie dort den Spezialisten.

Achtung! Solltet ihr Vogelküken auf einer Wiese oder in der Nähe ihres Nestes finden und sehen, dass sie schon gut entwickelt sind, dann lasst sie am besten dort. Wahrscheinlich haben sie schon erste Ausflüge aus ihrem Nest gemacht und werden noch von ihren Eltern gefüttert.

Infos Kohlmeisen:

Die Kohlmeise ist eine Vogelart der Familie der Meisen. Sie ist die größte und am weitesten verbreitete Meisenart in Europa. Darüber hinaus erstreckt sich ihr Verbreitungsgebiet über den Nahen Osten und durch die gemäßigte Zone Asiens bis nach Fernost. Ihr wissenschaftlicher Name lautet: Parus major (Quelle: *https://de.wikipedia.org › wiki › Kohlmeise)*

Jana, Marc, Jan und Tim V. aus der Klasse 6c

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

Ausflug nach Düttling zur Wildniswerkstatt für vom Hochwasser betroffenene Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 5 bis 7

Der Förderverein des Nationalparks hat diesen Ausflug mit den Geldern der Sponsorenlaufaktion möglich gemacht. Für die Kinder war es wirklich ein ganz besonderer Tag, denn sie durften, anstatt zur Schule zu gehen, in die Wildniswerkstatt fahren, die die meisten von ihnen noch gar nicht kannten.

Sie erlebten viele Aktivitäten, wie die Kletterwand, das Rehspiel und die Bergung eines Schatzes. Das Highlight war der Aufenthalt im Tipi mit dem Entfachen des Feuers und der Zubereitung des Stockbrots bzw. der Würstchen. Natürlich fanden die Kinder die Ruhepause in den Hängematten auch toll.

Als Dankeschön an die Ranger stellvertretend für das Nationalpark-Team überreichte eine Schülerin ein 'Flutherz'.
Bemerkenswert war der Satz einer 5.-Klässlerin auf dem Heimweg: "Heute habe ich das erste Mal seit dem letzten Sommer einen Tag lang nicht an die Flut gedacht."

Elfriede Kaschner, Theresia Meyer-Wilden

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

2. Platz beim deutsch-französischen Wettbewerb „EU-Story“

Thema des Wettbewerbs war „Über Grenzen hinweg: Deutsch-Französische Lebenswege“

Im Französischkurs der Stufe 8 gibt es einen Schüler, Mamadou Diaby aus der Klasse 8a, der genau zu diesem Thema passte: ein Grenzgänger, der vor ungefähr 4 Jahren aus Guinea nach Deutschland kam und seitdem unsere Schule besucht. Seine Muttersprache ist französisch, aber er lernte sehr schnell deutsch.

So beschlossen die SuS des Kurses, gemeinsam mit mir, ein Video zu drehen, das Mamadous Lebensweg zum Thema hat und die Frage beantwortet, warum er mit seiner Familie nach Deutschland gekommen ist und wie sein Leben seitdem aussieht.

Zuerst sammelte der Kurs Ideen und Interviewfragen. Diese übersetzten wir ins Französische und legten die Rollenverteilung im Interview fest. Die deutschen SuS stellten ihre Fragen auf französisch und Mamadou antwortete auf deutsch.

Dann erstellten wir eine Powerpoint-Präsentation, die Mamadous Leben vorstellt, die Situation der Kinder und Jugendlichen in Guinea beschreibt sowie erklärt, warum in Guinea überhaupt französisch gesprochen wird.

Nach vielen Übungsphasen drehten wir schließlich das Video, das mit der Powerpoint-Präsentation beginnt und anschließend das Interview zwischen Mamadou und den übrigen SuS des Kurses zeigt.

Fazit: Das Projekt EU-Story hat den Schülerinnen und Schülern viel Spaß gemacht und sie haben sehr motiviert daran gearbeitet. Besonders die landeskundlichen Recherchen zu Guinea und der Bedeutung der französischen Sprache im heutigen afrikanischen Alltag haben sie beeindruckt. So haben sie durch dieses Projekt schon Lernziele zur Frankophonie erreicht, die erst im Französischbuch für das 4. Lernjahr thematisiert werden. Gleichzeitig konnten sie die Internetrecherche und die Erstellung einer Powerpoint-Präsentation einüben sowie die Aufnahme eines Videos zur Präsentation von Unterrichtsergebnissen erstmalig durchführen.

Die Jury gratulierte uns zu diesem tollen Ergebnis und hob vor allem das zweisprachig geführte Interview hervor. Jeder SuS bekommt eine Urkunde bei einer Preisverleihungszeremonie überreicht.

Von dem Preisgeld von 500€ werden wir Crêpes essen gehen und den Rest in die Parisfahrt im nächsten Schuljahr investieren.

Elfriede Kaschner für den 8fs-Kurs

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

Arboretum Nettersheim

03.05.2022

Nach langer Coronazeit konnten wir endlich mal wieder einen richtigen Ausflug mit der Klasse machen. Wir sind in das Arboretum nach Nettersheim gefahren.

Morgens um kurz vor neun sind wir mit dem Bus von der Schule aus losgefahren. Eine Dreiviertelstunde später kamen wir aufgeregt und nervös dort an. Da erwartete uns schon Stefan und eine seiner Mitarbeiterinnen, um uns zu erklären, was auf uns warten würde und wie der Ablauf sein würde.

Wir haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt und schon ging's los. Auf einer Wiese haben wir erstmal Aufwärmübungen wie Reaktions-übungen und Tauziehen gemacht und danach ist die erste Gruppe von uns auf den Kinderparcours gegangen.

Eine Gruppe hat dann den normalen Parcours rückwärts und die andere Gruppe vorwärts gemacht. Dabei mussten wir immer der 9d (Frau Jaaxs Klasse) ausweichen, die auch im Arboretum war.

Wir mussten klettern, schwingen, Gleichgewichtsübungen machen, kriechen, Wände hochlaufen, uns im Team helfen, um Hindernisse zu überwinden und uns wie bei Ninja Warrior an Hängesprossen entlanghangeln.

Das Allerbeste war natürlich die Schlammgrube mit dem Seil und der Kriechtunnel.

Es hat super viel Spaß gemacht und wir wären total gerne länger geblieben. Wir wollen auf jeden Fall noch einmal hin, wenn es etwas wärmer ist.

Es wäre auch toll gewesen, wenn wir dort noch gegrillt hätten!!!!!

Wir können allen Klassen empfehlen auf jeden Fall mal dorthin zu fahren!!!!!!!!!! Ach ja, und ihr solltet auf keine Fall Wechselklamotten vergessen, es könnte nass werden ;-)

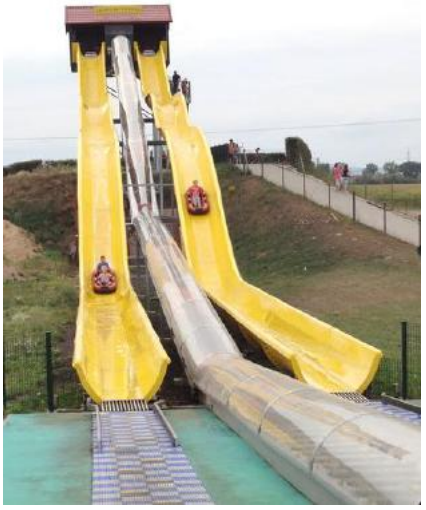
Info: https://www.arboretum-naturparcours.de/

Valentina, Jonas, Leon und Yannick (6c)

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

08.06.22 - RS BaM on Tour in Bubenheim

Wir, die Jahrgänge 5,6 und 7 der RS BaM sind alle zusammen ins Bubenheimer Spieleland gefahren. Alle waren sehr aufgeregt und die Aufregung hat sich wirklich gelohnt. Kaum den Eintritt bezahlt, liefen alle im Sauseschritt zur größten Attraktion – der Wasserrutsche. Aber auch die Trampoline und die Teppichrutsche waren sehr beliebt.



Da wir mit fast 300 Schülern dort waren, hat man an jeder Ecke bekannte Gesichter gesehen. Das war sehr lustig und man konnte viel gemeinsam unternehmen.

Natürlich gab es vor Ort auch einen kleinen Imbiss, wo sich jeder etwas für den kleinen oder großen Hunger kaufen konnte. Wie man schnell merkte, war der Hunger scheinbar sehr groß, denn schon bald waren einige Leckereien, wie z.B. das Slush-Eis, ausverkauft.

Bis zum Mittag schien herrlich die Sonne, doch dann kam der große Regen. Aber auch das war okay, denn es gab zwei große Indoor-Hallen mit Kletterwänden und Co.

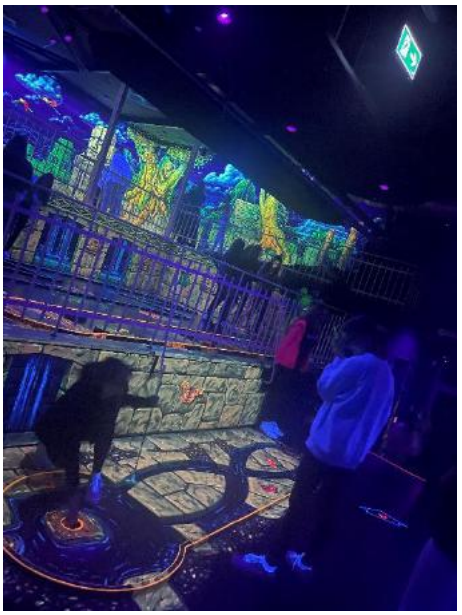
Nach fast sechs Stunden Spieleparadies fuhren wir dann völlig durchnässt, aber glücklich wieder zurück nach Bad Münstereifel.

Leonie, Nora und Nara (Klasse 7c)

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

08.06.22 – RSBaM on Tour in den Glowing Rooms

Im Rahmen des Ausflugtages „RS Bam on tour“ haben sich die Klassen der Jahrgangsstufe 8 am Mittwoch, dem 08.06.22, gegen 9 Uhr gemeinsam mit dem Bus auf den Weg nach Köln gemacht. Gegen kurz nach 10 Uhr erreichten sie das Kult-Viertel Ehrenfeld und waren sichtlich überwältigt von dem Eindruck der Großstadt. Schnell wurde klar, dass die Radfahrer/innen in Köln kein Verständnis für die Kids aus der Eifel haben, die sich hauptsächlich (versehentlich) auf dem Radweg fortbewegten. :-)



Angekommen im Trubel der Großstadt ging es dann in die „Gloowing-Rooms“ auf der Venloer Straße, dem 3D Schwarzlicht Minigolf in Köln.

Vorab hatten sich die Klassen in Gruppen aufgeteilt und eine/n jeweilige/n Gruppenleiter/in bestimmt. Die Gruppenleiter/innen bekamen eine Einweisung in die Regeln und Funktion der Punkte-Tabletts und dann ging’s los. Ausgestattet mit 3D Brillen und Minigolfschlägern und -bällen tauchten die Schüler/innen ein, in die beeindruckende 3D Welt. Neben der normalen Herausforderung, den leuchtenden Ball mit möglichst wenigen Schlägen in das Loch zu befördern, erschwerten dies auch die neonfarbenden 3D Hindernisse der Bahnen. Eine schweißtreibende Angelegenheit - wie sich hinterher herausstellte.

Nach 2 Stunden in der Dunkelheit und einer kleinen Stärkung zwischendurch, waren alle froh gegen 12 Uhr wieder das Tageslicht zu erblicken und den Heimweg zurück nach Bad Münstereifel anzutreten.

Jane Kuschel

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

08.06.22 – RSBaM on Tour im Jump House

Schon lange wünschten sich die neunten Klassen einen Ausflug ins Jumphouse. Am 8.6. war es dann endlich soweit. Um 08.45 Uhr starteten die Busse Richtung Köln. Dort angekommen haben die Trainer schon auf die Schüler*innen gewartet und nach einer kurzen Einführung ging es auch direkt los. Viele spannende Attraktionen und Trampoline so weit das Auge reicht, warteten auf die Schüler*innen:

Beim „Freejump“, eine große Fläche aus ca. 50 Trampoline, konnten sich die Schüler*innen richtig austoben. Saltos machen und in ein riesiges Luftkissen fallen, war beim „Backjump“ angesagt. Besonders witzig fanden die Schüler*innen die Station „Survival Jump“. Hier mussten die Schüler*innen über einen rotierenden Balken springen, der immer schneller wurde.

Bei der „Battlebox“ ging es darum, auf einem schmalen Balken Balance zu halten und im richtigen Moment dem Gegenüber einen Stoß zu geben, sodass er in ein weiches Schaumstoffbecken fällt. Die Schüler*innen hatten sehr viel Spaß und konnten sich richtig auspowern.

Nach zwei Stunden Aufenthalt fuhren die neunten Klassen erschöpft, aber glücklich wieder zurück nach Bad Münstereifel.

Britta Jaax

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

I3 Board aus Heiligenhaus

Aus Heiligenhaus erreichte uns eine Sachspende:

Drei gut gepflegte und gut erhaltene i3-Boards, ohne Seitenflügeln, ideal für drei Fachräume (Französischraum, Musikraum, Chemieraum) geeignet. Die Boards sind noch relativ neu, jedoch wollte man sich im Zuge einer Standardisierung von den Boards trennen. Da alle Boards in unserer Schule von i3 stammen, ergänzen diese hervorragend unsere bereits vorhandene Ausstattung.

In den Sommerferien erfolgt nun die Installation in den Räumen.

Tatkräftige Unterstützung beim Entladen von Schülern der 8a

Die RSBaM bedankte sich mit einem Flutherz.

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

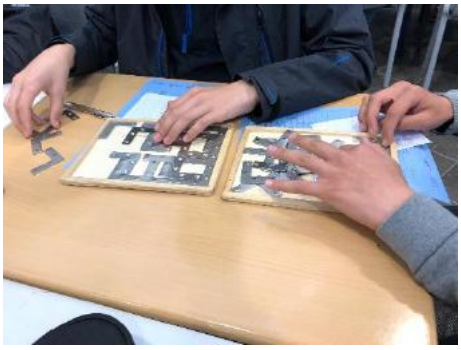
Berufsorientierung mit dem Technikzentrum Minden-Lübbecke e.V. für den Jahrgang 7

09.06.2022

An einem Schultag gleich mehrere Berufsfelder entdecken und das mit 100 Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 7 gleichzeitig vor Ort an der RSBaM machte das Technikzentrum Minden-Lübecke möglich. An zehn Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen und auch Punkte sammeln.

Im Berufsfeld Hotel und Gaststätte wurde beispielsweise das Servieren geübt.

Handwerkliches Geschick war bei dem Biegen von Drähten zu Büroklammern gefragt.



Mancher fragte sich, passen wirklich 22 Winkel in den Rahmen, dabei wurde räumliches Denken geschult.

Ein absolut gelungener Schultag, bei dem der Jahrgang 7 von den Dozenten ein großes Lob für ihr Engagement erhielten.

Stefanie Kump

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

Zelten der 10c vom 8. auf den 09.06.2022

Am 8. 6. machte sich die 10c auf, die Umgebung des Radioteleskops in Effelsberg zu erkunden.
Trotz Regen war die Stimmung super und es wurde viel gelacht und geblödelt. Aber auch mathematische, physikalische, astronomische und biologische Themen wurden angesprochen. Am Abend wurde das Wetter besser und es konnte gerillt werden. Die Zelte wurden aufgestellt. Leider hielten nicht alle Zelte dem nächtlichen Regen stand, sodass einige auf Bänken im Gebäude übernachten mussten.

Martina Rückels

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

Zeltabenteuer an der Grillhütte Bouderath

Am 03.06.2022 startete die Klasse 6a zu Fuß den Weg zur Grillhütte Bouderath. Alle waren gespannt, ob sich das Wetter halten würde, da vor Sturm gewarnt worden war. Dennoch konnte das die Freude aller nicht mindern. Auf dem Weg gab es einen Zwischenstopp auf einem Hof mit jeder Menge Milchkühen. Danach ging es weiter zur Grillhütte.
Dort angekommen waren alle begeistert: Der Platz ist ein wunderschöner Ort mitten in der Natur mit viel Raum zum spielen, grillen und zelten.

Eine Mutter überraschte die Klasse mit einer großen Schüssel Teig für Stockbrot. Ein Vater, der uns über Tag begleitete, hatte bereits am Vortag Holz für ein Feuer dort gestapelt. Den Kühlwagen mit jeder Menge leckerer Getränke hatte er dort auch schon angeschlossen (die Hälfte der Fassbrause war bereits um 16.00 von der durstigen Klasse 6a weggetrunken). Einige Schüler:innen spielten sofort Fußball, andere Federball, andere gingen im Wald spazieren, einige saßen auf der Wiese und spielten "Wahrheit oder Pflicht", usw.. Aber alle hatten eins gemeinsamen: Die Freude darüber, eine solche Klassenfahrt nach Corona und der Flut zu machen, war grenzenlos. Das konnten wir Lehrerinnen den ganzen Tag und fast die ganze Nacht hören.

Gegen 16.00 Uhr kamen nach und nach Mütter, Väter und Geschwister zu der Hütte und brachten sehr viele leckere Salate und Grillfleisch für alle mit. Die Eltern waren sowieso super organisiert. Während die einen den Grill vorbereiteten, machten die anderen ihre Salate vor Ort fertig, deckten das Buffet oder bereiteten die leckeren Nachtische vor. Und ganz viele, meist die Väter, bauten unsere Zelte auf.
Die nächste Aufregung war sicher, denn der Moment, als alle sich in den Zelten häuslich mit Matten, Schlafsäcken, Chips und Taschenlampen einrichteten, war erneut superschön (wuselig, laut, lustig).

Der Abend mit den Eltern war toll. Alle hatten gute Laune, die Eltern lernten sich endlich kennen, Mütter und Väter spielten mit einem solchen Körpereinsatz Fußball mit den Kindern, bis die weißen Hosen so grün wie die Wiese war.

Irgendwann waren wir alle rund und satt, zufrieden und erfahrener, als etwas Unerwartetes passierte...Na was wohl?

Der Eismann kam!!! Und für alle Schüler:innen und Geschwisterkinder, die da noch auf dem Platz waren, gab es eine Eis-Einladung von der Klassenkasse. Als es schon weit in die Dämmerung ging, waren wir wieder auf dem tollen Zeltplatz alleine. Zuerst einigten wir uns darauf, dass wir um 23.00 Uhr zumindest in den Zelten sein wollen. Daraus wurde schlussendlich natürlich 1.00 - 2.00 Uhr morgens. Und geschlafen haben um diese Zeit noch lange nicht alle (na, wer fühlt sich gerade angesprochen?).
Pünktlich um 7.00 Uhr weckten sehr freundliche Schüler:innen die Lehrerinnen auf, die gefühlt gerade eingeschlafen waren (danke vielmals an dieser Stelle...).

Um 8.00 kam der Kaffee und die Brötchen, Käse, Wurst und die selbstgemachte leckere Marmelade einer weiteren Mama. Weitere Eltern versammelten sich zum Frühstück. Zusammen mit 3-6 Helfer:innen aus der Elternschaft putzten, kehrten und säuberten wir den Platz, bauten die Zelte wieder ab und sagten der Grillhütte Bouderath für dieses Mal Adieu.

P.S. Die Klassenlehrerinnen erfuhren später, dass sich sehr viele zu Hause erstmal ausschlafen mussten.

Josefa Martinez

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

Ausbildung zum Medienscout

Gewaltvideos auf dem Handy, Cybermobbing oder das Einstellen von urheberrechtlich geschützten Fotos und Videos in den Social-Media-Kanälen – fast schon täglich werden Schüler*innen mit diesen Thematiken konfrontiert. Um sich sicherer in der Medienlandschaft bewegen zu können, bildet die Landesanstalt für Medien NRW (LfM) seit 2012 Schüler*innen zu sogenannten „Medienscouts“ aus.

An unserer Schule nahmen an dieser Ausbildung Anas Azahaf, Melina Müller und Jeromy Toßerams teil. Sie sollen jüngeren Schüler*innen beratend bei ihrer Mediennutzung zur Seite stehen und Fragen, die sich rund um die Themen Social Media, Whats app, Cybermobbing und Cybergrooming ergeben können, beantworten. Begleitet wurden die Medienscouts von Frau Jaax, Herr Hofmann und unserer Schulsozialarbeiterin Frau Ramers.

Am 20.06. bekamen die Medienscouts ihre Urkunde überreicht und freuen sich nun, auf die anstehenden Aufgaben im nächsten Schuljahr.

Britta Jaax, Nadine Ramers

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

Rechtskunde AG

Auch in diesem Schuljahr hatten Schüler*innen der Jahrgänge 9 und 10, in diesem Jahr auch des Jg. 8 die Möglichkeit, an der Rechtskunde AG teilzunehmen.

Die AG wird von RA Herrn Klöcker geleitet. Zunächst wurden in 10 Doppelstunden Rechtsgrundlagen und Beispiele aus dem Alltag miteinander vertieft. Zum Abschluss durften alle AG-Teilnehmer*innen Amtsgericht in Euskirchen besuchen und beobachten, wie die Arbeit eines Rechtsanwalts und Gerichtsprozesse in „real life“ ablaufen – und berichteten anschließend von spannenden Verhandlung.

Interesse geweckt? Im neuen Schuljahr wird es wieder eine Rechtskunde AG geben, Infos und Anmeldungen dazu laufen zu Beginn des neuen Schuljahres über Frau Cosman.

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

Ehrung des Jahrgangsbesten

Herzlichen Glückwunsch!

(Es fehlt Jg. 10)

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022

Abschlusstag der 10er am 18.06.2022

Am Samstag, dem 18. Juni 2022, fand der Abschlusstag der 10er statt. Am Vormittag konnten unsere Entlassschüler/innen in einem feierlichen Rahmen ihre Zeugnisse entgegennehmen und bei einem anschließenden Sektempfang mit ihren Familien auf ihren Abschluss anstoßen.
Am Nachmittag fand der ökumenische Gottesdienst in Kirspenich statt, der von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit den Religionslehrern und den Geistlichen gestaltet wurde. Im Anschluss ging es in der Aula der Realschule mit dem Abschlussball. Beeindruckend war der Einzug und Tanz des Abschlussjahrgangs – toll, dass in diesem Jahr wieder ein Tanzkurs stattfinden konnte!
Bei bestem Wetter wurde dieser besondere Tag gefeiert. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, ohne die dieser wunderschöne Tag nicht möglich gewesen wäre!

Julia Cosman

1. Jahrgang / Ausgabe 2 / Juni 2022